

Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlik, Bernsdorf, Nisdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Neudorf, Ortmannsdorf, Müssen St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Slangendorf, Thurn, Niedermüssen, Kuhshappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr. 282

68. Jahrgang
Mittwoch, den 4. Dezember

Verbreitete Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Das Blatt ist ein vierteljährlich, außer Sonn- und Feiertagen, wochentlich für den folgenden Tag. — Druckverleger: Hermann v. Wald, Nr. 20, Markt. — Preis: 10 Pf. — Postgebühr: 10 Pf. — Abonnement: 30 Pf. — Einzelhefte: 10 Pf. — Anzeigen: 10 Pf. — Inserate: 10 Pf. — Zusätzliche Kosten: 10 Pf. — Druckkosten: 10 Pf. —

Lichtenstein.

Mittwoch, Marktplatz, S. M. R. B. Nr. 6, 1/4 Pf. — 25 Pf.
Sofortknoten, S. M. R. A. Nr. 1, 100 Gr. — 14 Pf.

Die am 4. Dezember 1918 vorgenommene **Diebstahl** erstreckt sich außer auf Pferde, Kühe, Schafe, Schweine, Ziegen und Ferkel auf **Rindvieh**. Die Besitzer solcher Tiere werden hierdurch in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Bestände der Schutzmannschaft, welche die Fällung besorgen wird, bekannt zu geben. Verschleiss oder willkürlich zerstörte oder unvollständige Angaben werden streng bestraft.
Stadtrat Lichtenstein, am 3. Dezember 1918.

Wöhren

Mittwoch, den 4. Dezember, vormittags 8—12 Uhr, 10 Pf. 1.— Pf.
Markt

Mittwoch, den 4. Dezember Auf den Kopf 150 Gramm für 30 Pf. auf Lebensmittelkarte A — Marke C 1 — Nr. 1—600 bei Frankf., 601—1200 bei Pöfer, Nr. 1201—1800 im Kaufmännischen, Nr. 1801—Schiff im Gemeindefeueramt vormittags 8 bis 10 Uhr.

Pferdefleisch

Mittwoch, den 4. Dezember, 1/2 Pfund für 90 Pf. Lebensmittelkarte A. Nr. 301—600 nachm. 1—2 Uhr, Nr. 601—1000 nachm. 2—3 Uhr, Nr. 1001—1800 nachm. 3—4 Uhr.

Zuckerhonig.

Mittwoch, den 4. Dezember, 1/2 Pfund 40 Pf. Lebensmittelkarte B — Marke 17. — Nr. 1—600 nachm. 2—3 Uhr, Nr. 601—1200 nachm. 3—4 Uhr, Nr. 1201—1800 nachm. 4—5 Uhr, Nr. 1801—Schiff nachm. 5—6 Uhr.
Der Ortsnährungsamt und Arbeiterrat für Collberg.

Bekanntmachung.

Es steht nur eine geringe Menge Säuglingswäsche (Gründchen, Jäckchen, Unterhosen) zur Verfügung, die am minderbemittelten Collberger bei Bedarf abgegeben werden sollen. Bezugnahme hat gegen Vorlage des Familienbuches auf dem Rathaus (Meldeamt), die Wäschestücke aber bei Frau Bürgermeisterin Prachtel während der Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr zu entnehmen.
Der Ortsnährungsamt für Wohlfahrtspflege.

R. B. Nr. 880. 1

Geschäftszeit.

Zur Ersparenis von Zeit und Mühe wird die Geschäftszeit von jetzt ab bis auf weiteres auf die Stunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 1 bis 4 Uhr nachmittags festgesetzt.

Glauhan, am 30. November 1918
Amtshauptmannschaft und Bezirksverband.
Fretter v. Wald.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Ein Großfeuer zerstörte die Zuckerfabrik in Obernissa bei Eldenberg ein, u. a. wurden 14000 Zentner Zucker vernichtet.
* Foch fordert die Ablieferung großer achtachsiger Lokomotiven, worüber in dem Waffenstillstandsvertrage keine Vereinbarung getroffen worden ist. Dieser Forderung kann schon deshalb nicht nachgegeben werden, weil wir nur eine verhältnismäßig geringe Zahl dieser Lokomotiven besitzen.
* In Washington nimmt man allgemein an, daß Präsident Wilson bei der formellen Friedenskonferenz nur einfacher Zuschauer sein werde, während die amerikanischen Delegierten Lansing, House und Henry White sein werden.
* Aus einer Mitteilung des S. Rates in Alga geht hervor, daß sechs als deutsche Soldaten verkleidete, bewaffnete Räuber in das Dorfpartei deutsche Generalkommando eindringen und eine Million in Hunderttausend taubten. Die Täter verschwanden unerkannt.
* Generaloberst v. Heeringen, der frühere Kriegsminister, ist zum Präsidenten des deutschen Krieger-

bundes und des preussischen Vorkriegskriegerverbandes gewählt worden.
* Blumina und Androzeff, die Mörder des Grafen Mirbach, wurden zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, während Maria Spiridonowa u. Sadkin 1 Jahr Gefängnis erhielten.
* Die Amerikaner treiben ihr frevelhaftes Spitz mit den hungernden Deutschen weiter. Ein großer Lebensmitteltransport wurde abgelehnt, die Verteilung aber erst nach den Wahlen für die Nationalversammlung stattfinden.
* Die Belgier haben Aachen besetzt und dort ein strenges Regiment eingeführt, jede Kritik an den Maßnahmen der Entente ist verboten. In Aachen verfuhr der Kommandant u. a., die ganze Zivilbevölkerung müsse die belgischen Offiziere durch Abnahme der Kopfbedeckung grüßen und dabei den Bürgersteig verlassen. Zusammenstöße werden erschossen. — Man vergleiche damit unsere garke Behandlung der Belgier.
* Die Engländer sind in Wilhelmshaven und Libau eingetroffen.
* Im Saarrevier darf der Achtstundentag laut französischem Einspruch nicht eingeführt werden.

* In Prag fanden deutschfeindliche Kundgebungen statt.
* Die Leuziger Unabhängigen wollen Hindenburg verhaften, ihnen wohl anscheinlich ein Aufruf des Generalfeldmarschalls nicht, daß das Feldheer die jetzige Regierung stützen müsse. Die Beschlüsse des Delegiertenkongresses der Frontsoldaten in Bad Ems legen dafür Zeugnis ab, daß sich die Soldaten für die krasse Verlogenheit der Spartakusleute und der Unabhängigen nicht einsetzen werden.
* Havas meldet: Erzkaifer Wilhelm II. ist von einem Hirnenanfall betroffen worden. Die Entente verlangt auch den Thronverzicht des ehem. deutschen Kronprinzen.

Der Druck Frankreichs.

Wettlin, 2. Dez. Die Franzosen haben ihrer bekannten Forderung nach Auslieferung der stärksten und besten Verbote eine außerordentliche Zulassung gegeben, obwohl im Waffenstillstand über die Qualität der abzuliefernden Betriebsmittel nichts vereinbart worden ist und eine detaillierte Forderung

Nr. 604. Fe.

Bezirksverband.

Kleinverkaufspreis für Margarine.

I. Die Festsetzung des Kleinverkaufspreises für die durch die Zentrale geherliche Margarine wird dem Gemeindefeueramt überlassen. Der Zuschlag für den Weiterverkauf im Kleinhandel darf jedoch höchstens 16 Pf. für den Liter betragen.
II. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.
III. Die auf Grund dieser Bekanntmachung festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes, betr. die Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914. Zuwiderhandlungen werden nach diesen Gesetzesbestimmungen mit Gefängnis bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Pf. bestraft.
Glauhan, den 25. November 1918.
Amtshauptmann Fretter v. Wald.

Nr. 1649. c. Betr. a.

Bezirksverband.

Landwirte.

Die Verhältnisse erfordern in dieser Ernte eine schnellere Erfassung der vorhandenen Bestände an Brotgetreide.
Im Hinblick auf die Bekanntmachung vom 15. November, wonach mindestens zwei Drittel bis 1. Dezember abzuliefern waren, werden die Landwirte ersucht, nicht angefordertes, mindestens vier Fünftel 80% ihrer Ernte an Roggen und Weizen bis Ende des Jahres abzuliefern.
Glauhan, am 1. Dezember 1918.
Fretter v. Wald, Amtshauptmann.

Nr. 1119. B.

Bezirksverband.

Vieh-Veränderungsanzeigen.

In Ausführung der Verordnung des Ministeriums des Innern über Viehlisten vom 15. August 1918 wird bestimmt:
I. Jedes Verbringen von Kuh- und Ferkelvieh in einem anderen Orte ist spätestens 24 Stunden vorher der Ortsbehörde des Abgangsortes und spätestens 3 Tage nach dem Eintreffen der Ortsbehörde des neuen Unterbringungsortes anzuzeigen.
II. Die Vorschriften über Aufsicht aus dem Bezirksverbande und Gachsen werden hierdurch nicht berührt.
III. Besonders wird darauf hingewiesen, daß bei Geburt oder Zukauf von Kindern, Rälbern, Schweinen und Schafen spätestens binnen einer Woche an die Ortsbehörde Anzeige zu erstatten ist.
IV. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis 1500 Pf. oder Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Uebrigens kann die Futtergewinnung und das Recht der Selbstverwertung mit Fleisch gekürzt oder entzogen werden.
Verheimlichte Tiere unterliegen der sofortigen Einziehung.
Glauhan, den 27. November 1918.
Amtshauptmann Fretter v. Wald.

pige steht
Schwefelberpuk
rin

richt allen
ungen:

glanz, macht das
st und bauerhaft,
ngster Rülle nicht.

Besten Parfette-
"Robertin"
Göppingen.

ballons

stein, Sa.

is Lichtenstein

an, noch immer ein
ger langsam heim,
mitgebracht, und die
geworden, was der
Kinder und alle,
dem Interesse ergeht
gerliche Bitte, auch
für sie etwas beizuge-
e in den früheren
auch heuer nicht
auch Kleinfle Geben,
den Naturgeschichten
Gott!" im Auftrage

Wima Voigt
ie Franhaemel.

von allen
der Liebe
seres lieben

ch

Dank.

18.

nach

erbliebenen.

schief sanft
e liebe Frau,
Groß- und

chler

r

lieben.

1918.

entschlafen

1918 nachm.

t.

die traurige
Schwager

Uhr sanft

winter.

1918.

am Mitt-